

### TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

#### Sitzungsverlauf:

In einführenden Worten geht der Vorsitzende vor Einstieg in die Tagesordnung auf die aktuelle Situation nach der OB-Wahl ein. Es habe einen fairen Wahlkampf gegeben. Das Ergebnis der Wahl werde er selbstverständlich respektieren. Er wünsche sich, dass die heutige Sitzung mit Respekt und Anstand über die Bühne gehe und zieht eine kurze Bilanz über 329 Sitzungen, davon 84 Gemeinderatssitzung mit 1016 Tagesordnungspunkten, die er in seiner Amtszeit geleitet habe. Er macht deutlich, dass er noch bis 20. Februar im Amt sei und bittet daher, von Parallelveranstaltungen mit der Verwaltung Abstand zu nehmen. Dies sei er auch der Mitarbeiterschaft schuldig. Es sei selbstverständlich, dass verschiedene Projekte, die sich finanziell auf die Zukunft auswirkten, zurückgestellt würden. Der Vollständigkeit halber weist er aber darauf hin, dass man einen fertigen, ausgeglichenen Haushalt ohne Neuverschuldung vorbereitet habe, der ursprünglich heute eingebracht worden wäre. Auch die Entscheidung zum Kinderplanschbecken im „bellamar„ und zum Bahnhofgebäude habe man entsprechend geschoben. Hinsichtlich des Hochwasserschutzes bleibe es in der heutigen Sitzung bei einer Information. Die konkreten Beschlüsse müssten dann im nächsten Jahr eingeleitet werden.

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 09.11.06 wurde über folgendes beraten bzw. Beschluss gefasst:

1. Im Baugebiet „Lange Sandäcker“ wurden zwei Grundstücke verkauft, wobei zur Auflage gemacht wurde, dass mit dem Bau innerhalb von zwei Jahren nach Ende der Erschließungsarbeiten begonnen bzw. der Bau innerhalb von vier Jahren erfolgen muss.
2. Die Stadt Schwetzingen verlängert die übernommene Ausfallbürgschaft für ein vom Kleintierzuchtverein Schwetzingen e.V. aufgenommenes Darlehen bis zum 31.12.2007.
3. Auf die rechtliche Weiterverfolgung von Rückzahlungsansprüchen aufgrund von Prüfungsfeststellungen der Gemeinderprüfungsanstalt Baden-Württemberg gegenüber einer Baufirma wird verzichtet. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der Gegenseite über einen Vergleich zu verhandeln.

**TOP 2    Bürgerfragestunde**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Ottinger aus der Mozartstraße stellt folgende 3 Anfragen:

1. Das Anwesen Mozartstr. 11 würde zur Straße so verwahrlosen, dass der Gehweg zuwachse.
2. Er bittet zur prüfen, ob es nicht möglich sei, aus Richtung Plankstadt nach Schwetzingen einen Tannenbaum zu setzen.
3. Die Ampelanlage ausfahrend von der August-Neuhaus-Straße Richtung L 543/Carl-Theodor-Brücke sei wegen der äußerst kurzen Phase auf der Abbiegerspur sehr gefährlich. Die Verwaltung wird das Anliegen prüfen.

**TOP 3      Ausscheiden von Stadtrat Hans Philipp aus dem Gemeinderat  
Vorlage: 279/2006**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende würdigt die Arbeit des ausscheidenden Stadtrat Philipp und spricht ihm seinen herzlichen Dank und die Anerkennung für das gezeigte Engagement aus.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stellt gemäß § 31 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) fest, dass Stadtrat Hans Philipp wegen Vorliegen eines wichtigen Grundes gemäß § 16 Abs. 1 und 2 GemO aus dem Gemeinderat ausscheidet.

**Ja 25    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 4      Nachrücken eines Stadtrates in den Gemeinderat  
Vorlage: 280/2006**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende geht näher auf die Rechte und Pflichten eines Gemeinderates ein und nimmt anschließend die Verpflichtung von Oliver Völker vor, der ihm die Verpflichtungsformel nachspricht und den Glückwunsch des Oberbürgermeisters und der Stadträte entgegen nimmt.

**Beschluss:**

Als Nachfolger für Stadtrat Hans Philipp tritt der bei der Gemeinderatswahl am 13. Juni 2004 festgestellte Ersatzbewerber

**Herr Oliver Völker**

in den Gemeinderat ein und wird durch den Oberbürgermeister verpflichtet. Hinderungsgründe gemäß § 29 Gemeindeordnung (GemO) liegen nicht vor.

**Ja 25    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 5 Besetzung der Ausschüsse und sonstiger Gremien  
Vorlage: 283/2006**

**Sitzungsverlauf:**

Keine weitere Aussprache.

Frau Maier-Kuhn gibt bekannt, dass sie ab 01.01.2007 den Vorsitz der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von Herrn Kern übernehme, wie das bereits im Vorfeld ausgemacht worden sei.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt im Wege der Einigung, dass Herr Stadtrat Oliver Völker Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied in den Ausschüssen und sonstigen Gremien wird, in denen der ausgeschiedene Stadtrat Hans Philipp Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied war.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6 Bildung von Haushaltsresten zum 31. Dezember 2006**  
**Vorlage: 275/2006**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Lutz-Jathe erläutert kurz den Verwaltungsvorschlag.

Keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Folgende nicht verbrauchte Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt des Haushaltsjahres 2006 werden als Haushaltsausgabereste in das Jahr 2007 übertragen:

<b>Haushaltsstelle</b>	<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>	<b>EUR</b>
2.3700.988000	Zuschuss Wiederaufbau Lutherhaus	225.000
2.6150.942000	Sanierung Quartier II, Kulturzentrum Schwetzingen	41.000
2.6150.987000	Sanierung Quartier II, Sanierungszuschuss an Private	20.000
2.6151.987000	Sanierung Kernstadt, Sanierungszuschuss an Private	109.000
2.6300.953000	Neugestaltung Clementine-Bassermann-Straße	157.000
2.6300.956000	Fuß- und Radweg südlich des Bahnhofes	144.000
2.6300.962000	Kreisel Südtangente Scheffelstraße	50.000
2.6301.950000	Beitragsfähige Erschließungskosten Lange Sandäcker II	574.000
2.6301.951000	Nicht beitragsfähige Kosten Lange Sandäcker II	282.000
2.6700.940000	Ausbau der Straßenbeleuchtung	98.000
2.7000.950000	Kanalisation Lange Sandäcker II	221.000
2.7000.952000	Kanalisierungsmaßnahmen	187.000
		<hr/>
		<b>2.108.000</b>

**Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7      Konsequenzen aus dem Starkregenereignis vom 29. Juli 2005  
Vorlage: 270/2006**

**Sitzungsverlauf:**

Die Ausführungen des Oberbürgermeisters sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Imhof findet es erfreulich, dass Wege für Verbesserungen gefunden worden seien. Jetzt sei es wichtig, an die schnelle Umsetzung der Stufe 1 im kommenden Jahr zu gehen. Dieser Ansicht schließen sich alle nachfolgenden Redner Nötting, Junker, Ackermann, Kern und Nerz an.

Stadträtin Nötting verweist auf den problematischen Versicherungsschutz für die betroffenen Häuser.

Stadtrat Kern kritisiert die Kosten des Gutachtens. Trotzdem gebe es jetzt die notwendige Planungssicherheit. Erneut schlägt er vor, für die Berechnung der Abwassergebühren vom Frischwassermaßstab auf die tatsächliche Einbringung nach Dachflächen, etc. umzustellen. Der Vorsitzende erklärt, dass dazu eine aufwändige Untersuchung notwendig sei, um gezielte Daten zu erhalten. Es sei zu beurteilen, ob dieser Aufwand im Verhältnis zum Ergebnis stehe.

**Zur Kenntnisnahme**

**TOP 8     Widerspruchsverfahren Fußgängerzone Mannheimer Straße  
Vorlage: 271/2006**

**Sitzungsverlauf:**

Die einführenden Aussagen des Oberbürgermeisters sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Dr. Statkiewicz macht deutlich, dass es heute um eine rein verwaltungsrechtliche Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses vom Juli gehe und geht in seinen weiteren Ausführungen noch näher auf den erfolgten Abwägungsprozess ein, der hinreichend dargelegt sei. Heute gehe es nicht um die Zweckmäßigkeit des Beschlusses. Ebenso seien rechtliche Grenzen nicht überschritten worden. Die Satzungsänderung schaffe die notwendige Rechtssicherheit, so dass man insgesamt mit den Beschlüssen so einverstanden sei.

Die Ausführungen von Stadtrat Müller sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Rupp signalisiert, dass das Schwetzingen Wähler Forum so nicht mit den Verwaltungsvorschlägen einverstanden sein könne. Er kritisiert, dass man die Einwendungen der IHK und des Einzelhandelsverbandes nicht ausreichend berücksichtigt habe. Aus Sicht des Schwetzingen Wähler Forums werde eigentlich nur wenig Zusätzliches gefordert. Zum Beispiel die Zulassung des privaten Kundenverkehrs, sofern dies im Einzelfall notwendig sei. Die Straße werde im Hinblick auf die dann bestehenden Ausnahmeregelungen ohnehin nie verkehrsfrei sein.

Stadtrat Ackermann unterstützt den Verwaltungsvorschlag. Es seien keine rechtlichen Fehler ersichtlich. Eventuell zu erwartende Probleme in der Anfangsphase müssten gelöst werden. Die Probleme der Geschäfte seien lösbar. Er appelliert an die Geschäfte, dass hier dringend ein Umdenken sowie ein gemeinsames Konzept erforderlich sei, um wieder Kunden nach Schwetzingen zu bringen. Insgesamt lohne es sich für die Stadt zu kämpfen.

Stadtrat Kern kann sich mit den Verwaltungsvorschlägen – wie er sagt – nicht anfreunden, da zum Beispiel die angesprochenen Stellplätze zu weit weg seien. Seines Erachtens sei der Widerspruchsbescheid nicht hinreichend bestimmt, so dass er den Klageführern durchaus Erfolg einräume.

Stadtrat Nerz sagt, dass er bei der seinerzeitigen Abstimmung nicht für beide Bereiche gestimmt habe. Trotzdem stimme er der heutigen Entscheidung insgesamt zu.

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 14.12.2006

---

### Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage 1 zu dieser Vorlage befindliche Änderungssatzung.

**Ja 27    Nein 0    Enth. 0    Befangen 0**

2. Die mit Schreiben vom 28.08.2006 eingelegten Widersprüche (Anlage 2) gegen die Teileinziehung eines Teils der Mannheimer Straße gem. Beschluss des Gemeinderats Schwetzingen vom 27.07.2006 werden zurückgewiesen.

**Ja 21    Nein 6    Enth. 0    Befangen 0**

3. Dem Vorschlag der Verwaltung zum Inhalt der Widerspruchsbescheide (Anlage 3) wird zugestimmt.

**Ja 21    Nein 5    Enth. 1    Befangen 0**

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Widerspruchsbescheide gegenüber den Widerspruchsführern in Form des Vorschlages (Anlage 3) ordnungsgemäß bekannt zu geben.

**Ja 21    Nein 5    Enth. 1    Befangen 0**

**TOP 9      Lebensmittelmarkt im Wohngebiet Oftersheim Nord-West  
Vorlage: 281/2006**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert, dass das Regierungspräsidium eine Genehmigung von 2000 m<sup>2</sup> in Aussicht gestellt habe, falls Schwetzingen zustimme. Er gebe heute die Empfehlung, die Zustimmung im Wege gut nachbarlicher Beziehungen zu erteilen. Dies wird von allen nachfolgenden Rednern in diesem Sinne aufgegriffen.

Stadtrat Dr. Förster ist der Meinung, dass Oftersheim mit der Reduzierung der ursprünglichen Planung angemessen reagiert habe.

Stadtrat Bauer weist darauf hin, dass es heute nicht um die Darstellung der Notwendigkeit weiterer Märkte gehe. Das müsse der Markt regeln.

Stadtrat Junker stimmt ebenfalls zu, weist aber darauf hin, dass auch solche Märkte nicht ganz unproblematisch für die Innenstädte seien.

**Beschluss:**

Der Ansiedlung eines Verbrauchermarktes mit einer Gesamtverkaufsfläche von 2.435 m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

**Ja 27    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 10 Erlass der Gebührensatzung des Stadtarchivs  
Vorlage: 231/2006**

**Sitzungsverlauf:**

Bürgermeister Dr. Pörtl gibt nähere Erläuterungen zu der vorgeschlagenen Gebührensatzung. Das Archiv, das mittlerweile professionell geführt werde, könne seine Dienstleistungen auf Dauer nicht kostenlos abgeben. Man wolle die Kunden nicht schröpfen, sondern einen fairen Gegenwert für die Beanspruchung verlangen.

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt den Erlass der Gebührensatzung des Stadtarchivs.
2. Paragraph 10 Absatz 1 der Archivordnung der Stadt Schwetzingen vom 16. Februar 1989 wird aufgehoben.

**Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 11 Eigenbetrieb bellamar - Neufestsetzung der Bad-Eintrittspreise zum  
01.01.2007  
Vorlage: 273/2006**

**Sitzungsverlauf:**

Werkleiter Horst Ueltzhöffer erläutert im Einzelnen die vorgeschlagenen Erhöhungen der Eintrittspreise. Insbesondere gehe es um die Weitergabe der Mehrwertsteuererhöhung sowie Rundungen im Interesse eines besseren Handlings. Im Einzelfall habe es auch bei Einzeltarifen, z. B. im Bereich der 3-Monats-Karten, notwendige Anpassungen gegeben, wo man ursprünglich zu gering kalkuliert habe. Summa summarum gehe es um eine Erhöhung von insgesamt 5 %. Davon entfielen 3 % auf die Mehrwertsteuer.

Die Stellungnahme von Stadtrat Dr. Manske, SPD, ist als Anlage beigefügt.

Der von der SPD gestellte Antrag, die Erhöhung in den dargestellten Positionen auf max. 10 % zu begrenzen, wird mit 22 Gegenstimmen bei 5 Ja-Stimmen abgelehnt.

Die anschließende Beschlussfassung des Verwaltungsvorschlages erfolgt mit 21 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und einer Enthaltung.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Festsetzung der Eintrittspreise ab 01.01.2007 gemäß der beigefügten Tabelle.

**Ja 21 Nein 5 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 12 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: 274/2006**

**Sitzungsverlauf:**

Sachvortrag des Oberbürgermeisters.

**Beschluss:**

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

**Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 13 Neubestellung des Wildschadenschätzers  
Vorlage: 267/2006**

**Sitzungsverlauf:**

Sachvortrag des Oberbürgermeisters.

**Beschluss:**

Gemäß § 16 Absatz 1 der Durchführungsverordnung zum Landesjagdgesetz (LJagdGDVO) vom 05.09.1996 (GBl. S. 601) in der derzeit geltenden Fassung wird dem Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis – Kreisjagdamt – vorgeschlagen,

**Herrn Albert Fichtner**

für weitere sechs Jahre als Wildschadenschätzer zu verpflichten.

**Ja 25 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 14 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen**

**Sitzungsverlauf:**

Auf Nachfrage von Stadtrat Bährle bestätigt Stadtrat Müller, dass das Fahrradverbot in der Mannheimer Straße generell, also auch für Kinder, gelte.

Zum Schluss der Sitzung dankt der Vorsitzende dem Gemeinderat für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er sei stolz und dankbar für diese Zeit und wünsche der Stadt und ihren Bürgern auch weiterhin eine gute Zukunft. Dafür erhält er anhaltenden Beifall aus dem Zuschauerraum und dem Kreis der Stadträte.

